



Wer soll es noch verstehen?!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit einer Vertragsveränderung versucht die KVHB den **Hausarztvertrag mit dem BKK Landesverband Mitte** aus einem §73a-Strukturvertrag in einen bestehenden §73b-HzV-Vertrag „zu überführen“. Es wird von einer Fortführung des „alten“ KV-Hausarztvertrages gesprochen, gleichzeitig aber nach neuem §73b-Recht im Vertrag §12 die „Beitragsstabilität“ verpflichtend gemacht und eine ultrakurze Kündigungsfrist von vier Wochen vereinbart:

„Sind in den letzten vier Abrechnungsquartalen auf Kassenseite Mehraufwendungen... entstanden, die nicht durch Einsparungen und Effizienzsteigerungen kompensiert werden, sind die Vertragspartner zu einer Anpassung der Vergütung... verpflichtet.“ (vgl. Homepage der KVHB)

Im Klartext also: ein Zusatzhonorar im KV-Hausarztvertrag für die BKKen gibt es nur „auf Widerruf“!

Darüber hinaus versucht die KVHB mit Unterstützung der NHL weiterhin die bestehende **Mandatierung** des Hausärzteverbandes Bremen nach § 73b zum Abschluss vernünftig strukturierter und honorierter Hausarztzentrierter Versorgungsverträge auszuhebeln, und sich selbst „mandatieren“ zu lassen.

Dazu möchten wir Ihnen die **Rechtsauffassung der Bremer Gesundheitsbehörde** vom 13. April zur Kenntnis geben:

„Nach der von hier vertretenen Auffassung ist für Verträge dieser Art, die nicht von „bevorrechtigten“ Gemeinschaften im Sinne von §73b Abs.4 Satz1 SGB V angestrebt werden, eine „Mandatierung“ der Gemeinschaft nicht erforderlich.“

Insofern erneuern wir unsere Bitte an unsere hausärztlichen Kollegen, der NHL und damit der KVHB eine solche Mandatierung NICHT zu erteilen!

Denn dann würden die Chancen, dass unsere abgeschlossenen guten HzV-Verträge mit AOK Bremen, Ersatzkassen und BKKs endlich rechtsgültig werden können, weiter sinken.

Nur unsere eigene Tarifautonomie kann die gefährdete Zukunft der Hausärzte sichern!

Eine Teilnahmeerklärung am §73b-Vertrag mit den BKKs erscheint uns demgegenüber - sofern für die Praxis unumgänglich – trotz rechtlicher Bedenken weniger schädlich zu sein.

Für den Vorstand des Hausärzteverbandes Bremen:

Dr.med. Alfred Haug
Vorsitzender

Dr. Hans-Michael Mühlenfeld
stv. Vorsitzender